

**adval** tech

FINANZBERICHT 2001

2001



**Gruppe**

Situationsbericht **4**

Kennzahlen **5**

**Konzernrechnung**

Grundlagen der Rechnungslegung **6**

Konsolidierte Bilanz **9**

Konsolidierte Erfolgsrechnung **10**

Konsolidierte Geldflussrechnung **11**

Erläuterungen zur konsolidierten  
Jahresrechnung **12**

Bericht des Konzernprüfers **22**

**adval tech Holding AG**

Bilanz **23**

Erfolgsrechnung **24**

Anhang **25**

Antrag des Verwaltungsrates **25**

Bericht der Revisionsstelle **26**

Adressen **27**

Dieser Finanzbericht ist Bestandteil  
des adval tech Geschäftsberichtes 2001.

## KEINE WIEDERHOLUNG DER REKORDERGEBNISSE

Die Rekordergebnisse der adval tech Gruppe von 2000 liessen sich im Jahr 2001 nicht wiederholen. Der Konzernabschluss entspricht den Prognosen, die adval tech im Zusammenhang mit dem Halbjahresergebnis Ende August kommuniziert hat. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Gesamtleistung um 15% auf 177,3 Mio. CHF, der Betriebsgewinn EBIT um 49% auf 13,8 Mio. CHF und der Unternehmensgewinn um 44% auf 10,6 Mio. CHF. Trotz des schwierigen ökonomischen Umfeldes im Berichtsjahr liegen aber EBIT und Unternehmensgewinn mehr als 20% über den Ergebnissen des Jahres 1999.

Der im Vergleich zum Vorjahr markante Umsatz- und Gewinnrückgang ist in erster Linie auf die Marktentwicklung bei den Werkzeugen zur Herstellung von Optical Discs (OD) in der Division Spritzgiesstechnologie zurückzuführen. Der Boom des Jahres 2000 mit einem Marktwachstum von 100% führte zu einer vorübergehenden Sättigung und einem Rückgang auf das – immer noch sehr hohe – Niveau des Jahres 1999. Die Gesamtleistung der Division sank von 112,5 Mio. CHF auf 73,9 Mio. CHF (–34%), der Betriebsgewinn EBITDA von 34,8 Mio. CHF auf 19,5 Mio. CHF (–44,0%) und der Betriebsgewinn EBIT von 26,0 Mio. CHF auf 12,5 Mio. CHF (–52%).

Dass die EBIT-Marge der Division Spritzgiesstechnologie AWM trotz des markanten Umsatzrückgangs immer noch bei beachtlichen 17% liegt, unterstreicht die grosse Flexibilität. Nach dem rasanten Wachstum von 1996 bis 2000 nutzte AWM das Jahr 2001 als Konsolidierungsphase und traf zukunftsgerichtete organisatorische sowie bauliche Massnahmen.

Die Division Stanz- und Umformtechnologie hat im Berichtsjahr weitere Fortschritte erzielt. Die Strategieanpassung mit verstärkter Ausrichtung auf Komponenten und Systeme führt in der Umsetzung zu einer besseren Kostenstruktur und beachtlichen

Markterfolgen. So trägt zum Beispiel bereits jeder dritte neu ausgelieferte PKW weltweit ABS-Gehäusemäntel von Styner+Bienz.

Neben dem grossen Markterfolg mit ABS-Gehäusemänteln behauptete sich Styner+Bienz auch in anderen Segmenten: Trotz einem Markteinbruch bei den Mobiltelefonen konnte die Division ihr Volumen für Handy-Abschirmungen steigern. Ebenfalls zulegen konnte Styner+Bienz bei den Lenksystemen für die Automobilindustrie. Im Sommer hat das Styner+Bienz-Werk in der Nähe der brasilianischen Automobilmetropole Curitiba den Betrieb aufgenommen. Aufgrund der schlechten Wirtschaftslage Brasiliens liegt die Auslastung aber noch unter den Erwartungen.

Die administrativen Abläufe und die Zusammenarbeit unter den Organisationseinheiten der Division werden wesentlich vereinfacht; die drei Styner+Bienz-Gesellschaften in der Schweiz werden im 1. Semester 2002 zur Styner+Bienz FormTech AG fusioniert. Die Gesamtleistung der Division stieg von 98,4 Mio. CHF auf 104,2 Mio. CHF (+6%), der Betriebsgewinn EBITDA von 6,4 Mio. CHF auf 8,1 Mio. CHF (+27%) und der Betriebsgewinn EBIT von 0,6 Mio. CHF auf 0,9 Mio. CHF. Damit liegt die EBIT-Marge der Division zwar noch weit von der mittelfristigen Zielsetzung entfernt. In Anbetracht der ausserordentlichen Belastungen im Berichtsjahr (z. B. durch Standortverschiebungen in der Schweiz) ist das Ergebnis aber ermutigend.

Die adval tech Aktie konnte sich der allgemeinen Börsenentwicklung nicht entziehen. Nach der erfreulichen Entwicklung im Jahr 2000 sank der Kurs im Jahr 2001 um 41% von 578 CHF auf 340 CHF.

Beide Divisionen haben sehr gute Voraussetzungen, um von einer konjunkturellen Erholung zu profitieren. Kapazitäten, Technologien und wegweisende Produkte sind vorhanden.

## DIE KENNZAHLEN DER ADVAL TECH GRUPPE

	2001	2000	1999	1998	1997
<b>Gesamtleistung (CHF Mio.)</b>					
Gruppe	177,283	209,573	165,460	167,724	140,225
Veränderung in %	-15,4	+26,7	-1,3	+19,6	+12,2
pro Mitarbeiter (CHF 1000)	222,857	266,802	212,947	229,131	213,270
Division Stanz- und Umformtechnologie	104,183	98,416	95,466	103,549	86,121
Division Spritzgiesstechnologie	73,878	112,488	70,384	65,135	54,509
<b>EBITDA (CHF Mio.)</b>					
Betriebsgewinn vor Abschreibungen	28,1	41,9	22,7	25,3	22,4
in % der Gesamtleistung	15,9	20,0	13,7	15,1	16,0
Division Stanz- und Umformtechnologie	8,1	6,4	1,9	5,5	7,2
Division Spritzgiesstechnologie	19,5	34,8	20,4	18,2	15,2
<b>EBIT (CHF Mio.)</b>					
Betriebsgewinn	13,8	27,2	11,4	17,4	15,1
in % der Gesamtleistung	7,8	13,0	6,9	10,4	10,7
Division Stanz- und Umformtechnologie	0,9	0,6	-2,9	2,1	3,7
Division Spritzgiesstechnologie	12,5	26,0	13,9	13,8	11,3
<b>Unternehmensgewinn (CHF Mio.)</b>					
Jahresgewinn	10,6	19,0	8,4	12,1	12,1
in % der Gesamtleistung	6,0	9,1	5,1	7,2	8,6
<b>Cashflow und Investitionen (CHF Mio.)</b>					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	29,8	21,7	10,1	7,3	19,2
Free Cashflow	-1,1	-14,1	-10,5	-13,4	-4,2
Investitionen in Sachanlagen	32,2	32,0	21,3	23,4	22,3
<b>Bilanzzahlen (CHF Mio.)</b>					
Bilanzsumme	228,6	222,0	186,9	164,8	132,0
Eigenkapital	115,6	109,9	94,3	89,9	72,9
in % der Bilanzsumme	50,6	49,5	50,5	54,6	55,2
<b>Mitarbeitende</b>					
per 31.12.	796	795	776	778	686
<b>Börsenkapitalisierung (CHF Mio.)</b>					
per 31.12.	119,0	202,7	140,4	99,4	n.a.
<b>Ausgewählte Werte je Aktie</b>					
Gewinn (CHF)	30,22	54,36	23,90	34,70	34,43 <sup>1)</sup>
Dividende (CHF)	12,00 <sup>2)</sup>	12,00	10,00	10,00	2,86 <sup>1)</sup>
Payout-Ratio in %	39,7	22,1	41,8	28,8	8,3
P/E-Ratio in % per 31.12.	11,3	10,7	16,8	8,2	n.a.

1) adjustiert auf Grundlage Kapitalstruktur nach IPO  
2) Antrag des Verwaltungsrates

## ALLGEMEINES

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER), herausgegeben durch die Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung. Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode und bezweckt, das Eigenkapital so zu zeigen, als ob der Konzern ein einziges Unternehmen wäre.

Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden vom Tag des Erwerbs oder der Gründung an im Konsolidierungskreis berücksichtigt. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven nach den einheitlichen Grundsätzen des Konzerns bewertet. Eine nach der Neubewertung verbleibende Differenz zwischen Kaufpreis und Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill bzw. Badwill aktiviert bzw. passiviert. Goodwill wird über die erwartete Nutzungsdauer von maximal 20 Jahren zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben, Badwill über 5 Jahre anteilmässig zugunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst.

Der Einbezug in die Konsolidierung erfolgt nach folgenden Methoden:

- Gesellschaften, bei denen die adval tech Holding AG direkt oder indirekt einen Kapital- oder Stimmrechtsanteil von mehr als 50% besitzt und/oder die der Leitung und Kontrolle durch den Konzern unterstehen, werden voll konsolidiert. Dabei werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100% in die Konzernrechnung übernommen. Gegebenenfalls wird der Anteil von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis ausgeschieden und separat ausgewiesen. Gruppeninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden miteinander verrechnet. Zwischengewinne bzw. Zwischenverluste auf gruppeninternen Lieferungen werden geschätzt und erfolgswirksam eliminiert.
- Assoziierte Unternehmungen, bei denen der Konzern zwischen 20 und 50% der Stimmrechte hält, werden, sofern sie wirtschaftlich von Bedeutung sind und die Absicht einer dauernden Verbindung besteht, nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen. Dabei werden die auf die adval tech Gruppe entfallenden Anteile am Ergebnis und am Eigenkapital erfasst.
- Alle übrigen Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Folgende Grundsätze der Fremdwährungsumrechnung sind für den Konzern massgebend: Die Bilanzwerte von ausländischen Gesellschaften werden zu Jahresendkursen, die Werte der Erfolgsrechnung zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Differenzen werden direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet. Kursgewinne und -verluste aus Währungstransaktionen der Gesellschaften werden erfolgswirksam erfasst. Kursdifferenzen auf den an

Gruppengesellschaften zur langfristigen Beteiligungsfinanzierung gewährten Darlehen werden direkt dem Eigenkapital zugerechnet.

Die in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften und die angewendeten Fremdwährungskurse sind in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

## BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Konzernrechnungslegung basiert grundsätzlich auf den Anschaffungs- bzw. den Herstellkosten oder dem tieferen Marktwert (Niederstwertprinzip). Massgebend ist dabei der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachstehend dargestellt.

### Umlaufvermögen

- Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgelder und marktgängige, leicht realisierbare Wertschriften. Diese werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bilanziert.
  - In den **Forderungen** sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen enthalten. Diese werden zum Nominalwert abzüglich Einzelwertberichtigungen für konkrete Bonitäts- und Währungsrisiken eingesetzt.
  - Die **Warenvorräte und angefangenen Arbeiten** sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, höchstens jedoch zu Marktwerten. In den Beständen liegende Risiken werden wertberichtigt. Langfristige Aufträge mit einem Einzelauftragswert von über 0,5 Mio. CHF und einem Fertigstellungsgrad von über 50% werden nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC) abgerechnet. Leistung und Kosten werden dem Fertigstellungsgrad entsprechend berücksichtigt. Skonti werden als Finanzertrag erfasst.
- ### Anlagevermögen
- **Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear aufgrund der jeweiligen Nutzungsdauer vorgenommen. Für Gebäude gehen wir von einer Nutzungsdauer von 40 Jahren aus, für Maschinen, Apparate und Einrichtungen rechnen wir mit 5 bis 15 Jahren, bei langlebigen Maschinen mit bis zu 25 Jahren, für Büroausstattungen, Büromaschinen einschliesslich EDV-Hard- und Software mit 3 bis 8 Jahren. Die beim Aufbau neuer Sachanlagen entstehenden Fremdkapitalzinsen werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.
  - Die **Finanzanlagen** setzen sich aus den nach der Equity-Methode konsolidierten Beteiligungen, übrigen Beteiligungen, Wertschriften mit langfristigem Anlagecharakter, eigenen Aktien und langfristigen Darlehen an Dritte zusammen. Wertschriften und eigene Aktien werden nach dem Niederstwertprinzip am Bilanzstichtag eingesetzt, Darlehen zum Nominalwert.
  - Weder selbst erarbeitete noch erworbene Patente, Lizenzen und Markenrechte werden in der Konzernrechnung aktiviert. Forschungs- und Entwicklungskosten werden der Erfolgsrechnung belastet. Ein allfälliger Goodwill beim Erwerb einer Gesellschaft wird unter den **immateriellen Anlagen** aktiviert und mit der weiter oben erläuterten Methode abgeschrieben. Ebenfalls unter dieser Position werden Gründungskosten ausgewiesen, die innerhalb von 5 Jahren abgeschrieben werden.
  - **Anlagegüter**, die durch langfristige **Leasingverträge** (Financial Leasing) finanziert sind, werden aktiviert und entsprechend der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen werden passiviert und sind in den Verbindlichkeiten enthalten.

### Fremdkapital

- **Verbindlichkeiten** aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten bilanziert. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr sowie auch derjenige Teil der langfristigen Verbindlichkeiten, der innerhalb eines Jahres zur Tilgung fällig wird.
- **Passive Abgrenzungsposten** umfassen am Stichtag geschuldete unverzinsliche Beiträge wie Sozial- und Versicherungsabgaben, Abgrenzungen für Ferien- und Überzeitguthaben und ähnliche Verpflichtungen einschliesslich der Rückstellungen für laufende Steuern.
- Die Rückstellung für **latente Steuern** berücksichtigt die ertragssteuerlichen Auswirkungen der Unterschiede zwischen den konsolidierten internen und den steuerlichen Bilanzwerten der Aktiven und Passiven aufgrund der lokalen Steuergesetze. Die Berechnung erfolgt auf der Basis eines Pauschalsatzes von derzeit 25%. Die Veränderung der Rückstellung erfolgt direkt über den Steueraufwand.
- Zukünftigen Aufwendungen für noch zu erbringende Leistungen, Garantien und Gewährleistungen, Risiken, drohende Verluste und Restrukturierungskosten wird mittels **Rückstellungen** Rechnung getragen. Diese Rückstellungen beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursachen im alten Geschäftsjahr liegen. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen. Wertberichtigungen für Forderungen werden direkt bei den Forderungen vorgenommen (Delkredere).

### Eigenkapital

Bei den Reserven wird wie folgt unterschieden:

- Den **Kapitalreserven** zugerechnet ist die im Rahmen der einheitlichen Bewertung von Aktiven und Passiven per 1. Januar 1996 ausgewiesene Differenz zwischen Eigenkapital und den ursprünglichen Anschaffungskosten der Beteiligungen. Dazu gehören unter anderem Aufwertungsreserven, Kapitalaufrechnungsdifferenzen im Zusammenhang mit neu zu konsolidierenden Konzerngesellschaften etc. Allfälliger Goodwill oder Badwill wird gemäss den weiter vorne ausgeführten Konsolidierungsgrundsätzen behandelt.
- Die **Neubewertungsreserven** repräsentieren die Differenzen aus der Neubewertung von Sachanlagen nach dem 1. Januar 1996.
- Die **Gewinnreserven** beinhalten alle nach dem 1. Januar 1996 vom Konzern selbst erwirtschafteten und nicht ausgeschütteten Gewinne.

## KONSOLIDIERTE BILANZ

in CHF 1000	Anmerkungen	2001	2000
Flüssige Mittel	2	11'385	7'389
Forderungen	3	32'549	43'136
Vorräte und angefangene Arbeiten	4	52'471	55'876
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'819	1'597
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>98'224</b>	<b>107'998</b>
Sachanlagen	5	125'973	108'666
Finanzanlagen	6	3'450	4'964
Immaterielle Anlagen	7	928	413
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>130'351</b>	<b>114'043</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>228'575</b>	<b>222'041</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	18'745	23'182
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	9	16'012	18'798
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	10	2'411	2'651
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	5'859	8'226
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>43'027</b>	<b>52'857</b>
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	12	54'173	41'490
Langfristige Rückstellungen	13	15'802	17'753
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>69'975</b>	<b>59'243</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>113'002</b>	<b>112'100</b>
Aktienkapital	14	7'000	7'000
Kapitalreserven	14	49'568	49'568
Neubewertungsreserven	14	1'486	1'486
Reserve für eigene Aktien	14	134	96
Umrechnungsdifferenzen	14	-364	382
Gewinnreserven	14	57'749	51'409
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>115'573</b>	<b>109'941</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>228'575</b>	<b>222'041</b>

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1000	Anmerkungen	2001	2000
Verkaufserlös aus Lieferungen und Leistungen	15	171'506	188'246
Erlösminderungen		-48	-395
Nettoumsatz		171'458	187'851
Bestandesveränderung Halb- und Fertigfabrikate		-5'073	8'346
Aktivierte Eigenleistungen		5'692	7'893
Andere betriebliche Erträge		5'206	5'483
<b>Gesamtleistung</b>	15	<b>177'283</b>	<b>209'573</b>
Warenaufwand und Fremdleistungen		56'098	71'492
Personalaufwand	16	68'460	67'384
Sonstiger Betriebsaufwand	17	24'597	28'820
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>149'155</b>	<b>167'696</b>
<b>Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	15	<b>28'128</b>	<b>41'877</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	14'186	14'709
Übrige Abschreibungen und Wertberichtigungen		100	0
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>		<b>14'286</b>	<b>14'709</b>
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>	15	<b>13'842</b>	<b>27'168</b>
Finanzertrag	18	1'895	1'320
Finanzaufwand	18	-4'289	-3'469
<b>Finanzerfolg</b>		<b>-2'394</b>	<b>-2'149</b>
Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg	19	-142	-1'141
Steuern	20	-728	-4'852
<b>Neutraler Erfolg und Steuern</b>		<b>-870</b>	<b>-5'993</b>
<b>Unternehmensgewinn nach Steuern</b>		<b>10'578</b>	<b>19'026</b>

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF 1000	Anmerkungen	2001	2000
Unternehmensgewinn nach Steuern		10'578	19'026
Abschreibungen Sachanlagevermögen	5	14'186	14'709
Sonderabschreibungen		0	662
Abschreibungen Finanzanlagen und immaterielles Anlagevermögen		100	0
Zu- (+) oder Abnahme (-) langfristige Rückstellungen		-1'313	2'426
Zu- (+) oder Abnahme (-) Rückstellung für latente Steuern		-638	1'812
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Equity-Methode		0	0
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Verkauf von Sachanlagen		77	-142
		<b>22'990</b>	<b>38'493</b>
Zu- (-) oder Abnahme (+) Forderungen	3	10'622	-10'645
Zu- (-) oder Abnahme (+) Vorräte	4	3'444	-9'658
Zu- (-) oder Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzungen		-222	1'137
Zu- (+) oder Abnahme (-) kurzfristiges Fremdkapital	8, 10, 11	-6'992	2'389
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>29'842</b>	<b>21'716</b>
Investitionen in Sachanlagen	5, 15	-32'206	-32'038
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		342	1'501
Zu- (-) oder Abnahme (+) Finanzanlagen	6	1'532	-4'863
Zu- (-) oder Abnahme (+) immaterielle Anlagen	7	-648	-373
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-30'980</b>	<b>-35'773</b>
<b>Free Cashflow</b>		<b>-1'138</b>	<b>-14'057</b>
Bezahlte Dividenden	14	-4'200	-3'500
Kapitaleinzahlungen (-rückzahlungen)		0	0
Veränderung anderer Reserven		0	0
Zu- oder Abnahme kurz- und langfristige Finanzschulden	9, 12	9'841	13'277
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>5'641</b>	<b>9'777</b>
Umrechnungsdifferenzen		-507	118
<b>Zu- oder Abnahme flüssige Mittel</b>		<b>3'996</b>	<b>-4'162</b>
Stand flüssige Mittel per 31.12.		11'385	7'389
Stand flüssige Mittel per 1.1.		7'389	11'551
Zu- oder Abnahme flüssige Mittel		3'996	-4'162

Im Berichtsjahr wurde die Geldflussrechnung neu gegliedert. Ausgangspunkt ist das Unternehmensergebnis und nicht mehr das Betriebsergebnis. Dies führt zu einer Vereinfachung und entspricht der in der einschlägigen Literatur propagierten und in der Praxis mehrheitlich angewandten Gliederung. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Zudem wird neu die Bezeichnung «Geldflussrechnung» statt «Mittelflussrechnung» verwendet. Dies ist präziser, da die Veränderung des Fonds «Flüssige Mittel» nachgewiesen wird.

## 1. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Folgende Gesellschaften werden in der Konzernrechnung konsolidiert:

Gesellschaft	Sitz		Aktienkapital in 1000	Beteiligung
adval tech Holding AG	Niederwangen	CHF	7'000	
adval tech Management AG	Niederwangen	CHF	100	100%
Styner+Bienz AG	Niederwangen	CHF	2'000	100%
Styner+Bienz Metall AG	Niederwangen	CHF	1'000	100%
Styner+Bienz Machinery AG	Niederwangen	CHF	50	100%
Styner+Bienz US Inc.	Summerville SC	USD	1	100%
Styner+Bienz do Brasil Ltda.	São José dos Pinhais PR	BRL	939	100%
AWM Mold Tech AG	Muri (AG)	CHF	600	100%
AWM Plast Tech AG	Merenschwand	CHF	600	100%
AWM Plastpack AG	Muri (AG)	CHF	600	100%
AWM Swiss Technology Ltd.	Hongkong	HKD	10	100%
AWM Mold Service US Inc.	Beverly, MA, USA	USD	1	100%

Im Berichtsjahr wurde die AWM Mold Service US Inc. in Beverly, MA, USA, neu in den Konsolidierungskreis einbezogen. Sie hat im Januar 2001 die Geschäftstätigkeit aufgenommen. Ihre Dienstleistungen: Service (Inbetriebnahme, Beratung, Ersatzteildienst, Schulung etc.) und Verkaufsunterstützung für unsere Kunden im nordamerikanischen Raum.

Die Styner+Bienz do Brasil Ltda. in der Nähe von Curitiba hat die Produktion am 1. Juli 2001 aufgenommen.

Die Aktivitäten der Styner+Bienz US Inc. wurden im Herbst 2001 eingestellt. In der konsolidierten Jahresrechnung sind die im Berichtsjahr aufgelaufenen Aufwendungen und Erträge dieser Gesellschaft sowie die verbleibenden Bilanzwerte per 31.12.2001 aber noch enthalten.

Im Rahmen der Strategieanpassung der Division Stanz- und Umformtechnologie werden im Laufe des 1. Semesters 2002 die Firmen Styner+Bienz AG, Styner+Bienz Machinery AG und Styner+Bienz Metall AG rückwirkend per 1.1.2002 zur Styner+Bienz FormTech AG fusioniert.

Im Dezember 2001 wurde die AWM Werkzeugbau AG in AWM Mold Tech AG und die AWM Kunststoffwerk AG in AWM Plast Tech AG umfirmiert.

### Fremdwährungskurse

Der Jahresrechnung liegen folgende Umrechnungskurse für Fremdwährungen zugrunde:

- Jahresendkurse  
DEM 75.7840, FRF 22.5960, USD 1.6732, HKD 0.2146, EUR 1.4822, BRL 0.7520, CAD 1.0519, BEF 3.6740, NLG 67.2590, ATS 10.7720.

- Jahresdurchschnittskurse  
USD 1.6872, HKD 0.2163, BRL 0.7318.

## 2. FLÜSSIGE MITTEL

in 1000 CHF	2001	2000
Kasse, Postcheck, Banken	11'385	7'389
Festgelder	0	0
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>11'385</b>	<b>7'389</b>

Der Nachweis der Veränderung der Position Flüssige Mittel für das Berichtsjahr kann der Geldflussrechnung entnommen werden.

## 3. FORDERUNGEN

in 1000 CHF	2001	2000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26'506	33'020
Andere kurzfristige Forderungen	6'043	10'116
<b>Total Forderungen</b>	<b>32'549</b>	<b>43'136</b>

Während der Nettoumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 9% zurückging, nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 20% ab. Diese überproportionale Abnahme ist unter anderem auf ein verbessertes Mahnwesen und die tieferen Umsatzzahlen im 4. Quartal 2001 zurückzuführen. Die direkt beim Forderungsbetrag in Abzug gebrachte Delkredere-Wertberichtigung beträgt 1,6 Mio. CHF (Vorjahr: 1,6 Mio. CHF).

Der Rückgang der anderen kurzfristigen Forderungen um 4,1 Mio. CHF ist insbesondere auf die verminderten Vorauszahlungen an Lieferanten und den

Wegfall der Rückerstattungsforderung gegenüber der eidgenössischen Verrechnungssteuer aus Dividenden von Tochtergesellschaften zurückzuführen. Letztere können seit 2001 im Meldeverfahren abgewickelt werden.

## 4. VORRÄTE UND ANGEFANGENE ARBEITEN

in 1000 CHF	2001	2000
Handelswaren	1'110	706
Rohmaterial	3'650	4'152
Halb- und Fertigfabrikate	21'047	17'374
Angefangene Arbeiten	26'664	33'644
<b>Total Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>52'471</b>	<b>55'876</b>

Der Bestand an Vorräten und angefangenen Arbeiten hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 6% reduziert. Die starke Abnahme der angefangenen Arbeiten (-7,0 Mio. CHF) ist zum grossen Teil auf den Abbau der Optical-Disc-Lager zurückzuführen. Die Zunahme an Halb- und Fertigfabrikaten stammt vorwiegend aus der Division Spritzgiesstechnologie, insbesondere aus den höheren Lagerbeständen bei den Auslandsgesellschaften (Ersatzteillager) und beim Komponentengeschäft. Das Komponentengeschäft hat in den letzten Monaten zugenommen, weil die von Kunden abgerufenen Mengen entsprechend kleiner waren.

## 5. SACHANLAGEN

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist aus dem nachstehenden Konzernanlagespiegel ersichtlich:

in 1000 CHF	Grundstücke	Gebäude	Produktions- anlagen und Maschinen	Übrige Sachanlagen	Anlagen in Bau	Total
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand 1.1.2001	3'932	51'366	109'916	20'447	5'544	191'205
Investitionen Berichtsjahr	399	11'046	14'717	3'445	9'420	39'027
Abgänge	–	–170	–2'118	–395	–6'821	–9'504
Sonstige Veränderungen	–	2'282	–	–2'282	–	–
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	–	–4	–259	1	–18	–280
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>4'331</b>	<b>64'520</b>	<b>122'256</b>	<b>21'216</b>	<b>8'125</b>	<b>220'448</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
Stand 1.1.2001	–	12'363	60'360	9'703	113	82'539
Abschreibungen Berichtsjahr	–	1'582	9'736	2'868	–	14'186
Abgänge	–	–170	–1'938	–156	–	–2'264
Sonstige Veränderungen	–	1'248	–	–1'248	–	–
Veränderung kum. Umrechnungsdifferenz	–	–	22	3	–11	14
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>–</b>	<b>15'023</b>	<b>68'180</b>	<b>11'170</b>	<b>102</b>	<b>94'475</b>
<b>Bilanzwerte</b>						
Stand 1.1.2001	3'932	39'003	49'556	10'744	5'431	108'666
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>4'331</b>	<b>49'497</b>	<b>54'076</b>	<b>10'046</b>	<b>8'023</b>	<b>125'973</b>
davon Anlagen in Leasing						
Stand 1.1.2001	–	–	2'333	–	–	2'333
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>788</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>788</b>

Die Gruppe hat im Berichtsjahr 32,2 Mio. CHF in Sachanlagen investiert (Investitionen abzüglich Abgänge Anlagen in Bau). In den Investitionen in Gebäude von 11,0 Mio. CHF sind 9,8 Mio. CHF für den Neubau in Muri enthalten. Bei den Produktionsanlagen und Maschinen handelt es sich um Kapazitätserweiterungs-, Rationalisierungs- und Erneuerungsinvestitionen in beiden Divisionen. Darin enthalten sind auch 4 Mio. CHF für den Produktionsstandort Brasilien, dessen Aufbau im Berichtsjahr abgeschlossen wurde. Bei den Sonstigen

Veränderungen handelt es sich um Umgliederungen von den Übrigen Sachanlagen in die Kategorie Gebäude. Dies geschah im Zusammenhang mit der Bereinigung der Anlagekategorien.

## 6. FINANZANLAGEN

in 1000 CHF	2001	2000
Eigene Aktien	134	96
Übrige langfristige Forderungen	666	3
Langfristige Darlehen an Dritte	2'650	4'865
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>3'450</b>	<b>4'964</b>

Ein Teil der Vorsteuerguthaben aus dem Import der Produktionsanlagen in Brasilien kann nur langfristig, d.h. erst nach über 12 Monaten beansprucht werden. Sie machen die Zunahme bei den übrigen langfristigen Forderungen aus. Das im Zusammenhang mit dem neuen Abrechnungsmodell im CD-Boxen-Bereich Ende 2000 begründete langfristige Darlehen wurde per 31.12.2001 reduziert und führte zu einer Abnahme der entsprechenden Position.

## 7. IMMATERIELLE ANLAGEN

in 1000 CHF	2001	2000
Immaterielle Anlagen	928	413

Die bis zur Aufnahme der Produktion in Brasilien in der ersten Hälfte des Berichtsjahres aufgelaufenen Gründungskosten führten zur Erhöhung der immateriellen Anlagen. Die entsprechende Abschreibungsdauer beträgt 5 Jahre.

## 8. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in 1000 CHF	2001	2000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12'344	16'061
Anzahlungen von Kunden	6'401	7'121
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>18'745</b>	<b>23'182</b>

Mit der rückläufigen Geschäftstätigkeit haben auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abgenommen (-19%).

## 9. VERBINDLICHKEITEN AUS KURZFRISTIGER FINANZIERUNG

in 1000 CHF	2001	2000
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	16'012	18'798

Den Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung stehen flüssige Mittel in der Höhe von 11,4 Mio. CHF gegenüber (Bruttodarstellung).

## 10. ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

in 1000 CHF	2001	2000
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	227	283
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'184	2'368
<b>Total andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2'411</b>	<b>2'651</b>

## 12. VERBINDLICHKEITEN AUS LANGFRISTIGER FINANZIERUNG

in 1000 CHF	2001	2000
Hypotheken	16'750	19'500
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	123	350
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	37'300	21'640
<b>Total Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung</b>	<b>54'173</b>	<b>41'490</b>

## 11. PASSIVE RECHNUNGS-ABGRENZUNGEN

in 1000 CHF	2001	2000
Passive Rechnungsabgrenzung	4'148	4'988
Abgrenzung laufende Steuern	1'711	3'238
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>5'859</b>	<b>8'226</b>

Im Vergleich zum Vorjahr waren Ende 2001 weniger abzugrenzende Rechnungen von Lieferanten ausstehend; insbesondere aus Materiallieferungen. Dies führte zu einer Reduktion der passiven Rechnungsabgrenzungen.

Die Gründe für die Abnahme der Abgrenzung für laufende Steuern sind unter Punkt 20 «Steuern» aufgeführt.

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten bestehen vor allem aus Bankverbindlichkeiten. Die Investitionen ins Sachanlagevermögen (insbesondere der Neubau in Muri) haben zu einer Erhöhung der langfristigen Finanzierung geführt.

## 13. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

in 1000 CHF	2001	2000
Rückstellung für latente Steuern	13'962	14'600
Übrige langfristige Rückstellungen	1'840	3'153
<b>Total langfristige Rückstellungen</b>	<b>15'802</b>	<b>17'753</b>

Im Berichtsjahr wurden die Garantierückstellungen im OD-Bereich reduziert und die Rückstellung für die Restrukturierung der Aktivitäten der Stanz- und Umformtechnologie in den USA verwendet, was zur Abnahme der übrigen langfristigen Rückstellungen beigetragen hat.

#### 14. EIGENKAPITAL

in 1000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Neu- bewertungs- reserven	Reserve für eigene Aktien	Umrech- nungs- differenzen	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
Stand 1.1.2001	7'000	49'568	1'486	96	382	51'409	109'941
Dividenden						-4'200	-4'200
Arbeitgeberbeitrags- reserven							-
Diverses				38		-38	-
Veränderung Umrechnungs- differenz					-746		-746
Jahresergebnis						10'578	10'578
<b>Stand 31. 12. 2001</b>	<b>7'000</b>	<b>49'568</b>	<b>1'486</b>	<b>134</b>	<b>-364</b>	<b>57'749</b>	<b>115'573</b>

Im Rahmen der Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2000 wurde eine Dividende von 4,2 Mio. CHF ausgerichtet.

In der Position Diverses wird dem Erwerb von eigenen Aktien von insgesamt 38'272 CHF Rechnung getragen (siehe S. 25).

## 15. SEGMENTSBERICHTERSTATTUNG

Der Verkaufserlös (Bruttoumsatz) stammt aus Verkäufen und Dienstleistungen an Dritte und gliedert sich nach Divisionen, Bereichen und Regionen wie folgt:

in 1000 CHF	2001		2000	
Division Stanz- und Umformtechnologie	95'456	55,7%	94'130	50,0%
– davon Werkzeuge und Anlagen	12'270		14'482	
– davon Komponenten und Systeme	83'186		79'648	
Division Spritzgiesstechnologie	76'050	44,3%	94'116	50,0%
– davon Werkzeuge und Anlagen	56'051		74'365	
– davon Komponenten und Systeme	19'999		19'751	
<b>Total</b>	<b>171'506</b>	<b>100,0%</b>	<b>188'246</b>	<b>100,0%</b>
Schweiz	75'520	44,0%	97'731	51,9%
– davon Stanz- und Umformtechnologie	42'315		40'369	
– davon Spritzgiesstechnologie	33'205		57'362	
Europa	81'624	47,6%	69'044	36,7%
– davon Stanz- und Umformtechnologie	46'654		43'616	
– davon Spritzgiesstechnologie	34'970		25'428	
Nord-/Lateinamerika	7'139	4,2%	9'074	4,8%
– davon Stanz- und Umformtechnologie	3'845		5'113	
– davon Spritzgiesstechnologie	3'294		3'961	
Asien/Ozeanien/Afrika	7'223	4,2%	12'397	6,6%
– davon Stanz- und Umformtechnologie	2'642		5'032	
– davon Spritzgiesstechnologie	4'581		7'365	
<b>Total</b>	<b>171'506</b>	<b>100,0%</b>	<b>188'246</b>	<b>100,0%</b>

Während die Division Stanz- und Umformtechnologie eine leichte Umsatzzunahme verzeichnen konnte (+1%), ging der Umsatz in der Division Spritzgiesstechnologie um 19% zurück. Dieser markante Rückgang hatte auf Konzernebene einen um 16,7 Mio. CHF geringeren Verkaufserlös (-9%) zur Folge.

Der neuen Strategie entsprechend hat sich in der Division Stanz- und Umformtechnologie das Gewicht weiter Richtung Komponenten und Systeme verlagert.

In der Division Spritzgiesstechnologie ist der Umsatz im Bereich der Werkzeuge und Anlagen um 25% eingebrochen. Dies ist in erster Linie auf die Entwicklung im Markt für Optical-Disc-Werkzeuge zurückzuführen; der Boom des Jahres 2000 (100% Marktwachstum) führte zu einer vorübergehenden Marktsättigung. Der Umsatz der Komponenten und Systeme liegt im Rahmen des Vorjahres.

Weitere Zahlen zu den Divisionen:

in 1000 CHF	2001	2000
<b>Stanz- und Umformtechnologie</b>		
Gesamtleistung	104'183	98'416
Betriebsgewinn EBITDA	8'099	6'350
Betriebsgewinn EBIT	939	609
Investitionen	13'943	16'388
Mitarbeiter per 31.12.	501	503
<b>Spritzgiesstechnologie</b>		
Gesamtleistung	73'878	112'488
Betriebsgewinn EBITDA	19'493	34'828
Betriebsgewinn EBIT	12'520	25'994
Investitionen	18'122	15'580
Mitarbeiter per 31.12.	289	285

## 16. PERSONALAUFWAND

In der Division Stanz- und Umformtechnologie hat der Personalaufwand in absoluten Zahlen leicht zugenommen, im Vergleich zur Gesamtleistung ist er hingegen gesunken. Trotz Umsatzeinbruch stieg der Personalaufwand auch in der Division Spritzgiesstechnologie. Dies ist auf die deutliche Reduktion der Auswärtsvergaben zurückzuführen; die Position Material und Fremdleistungen ist im Jahr 2001 wesentlich kleiner als im Vorjahr.

## 17. SONSTIGER BETRIEBS- AUFWAND

Im Sonstigen Betriebsaufwand enthalten sind Mietaufwendungen, die Kosten für Unterhalt und Reparaturen, Betriebsmaterial, Energie, Sachversicherungen, Verwaltungskosten, Debitorenverluste und die Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung. Diese Kosten konnten dem Rückgang der Gesamtleistung entsprechend gesenkt werden.

## 18. FINANZAUFWAND UND FINANZERTRAG

in 1000 CHF	2001	2000
Finanzertrag	1'895	1'320
Finanzaufwand	-4'289	-3'469
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2'394</b>	<b>-2'149</b>

Der höhere Zinsertrag auf den langfristigen Darlehen an Dritte und Währungsgewinne führten zu einem Anstieg des Finanzertrages. Der grössere Finanzaufwand ist auf den höheren Fremdfinanzierungsbedarf (Investitionen ins Sachanlagevermögen) sowie auf die Währungsverluste zurückzuführen.

## 19. AUSSERORDENTLICHER UND BETRIEBSFREMDER ERFOLG

in 1000 CHF	2001	2000
Ausserordentliche und betriebsfremde Erträge	489	245
Ausserordentliche und betriebsfremde Aufwendungen	-631	-1'386
<b>Total ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>-142</b>	<b>-1'141</b>

In den ausserordentlichen Aufwendungen sind die Kosten im Zusammenhang mit der Restrukturierung der USA-Aktivitäten von Styner+Bienz enthalten sowie Verluste aus dem Verkauf von Sachanlagen. Die Auflösung der Ende 2000 gebildeten Rückstellung für die erwähnte Verwendung ist in den ausserordentlichen Erträgen enthalten.

## 21. VERPFÄNDETE AKTIVEN

in 1000 CHF	2001	2000
Buchwert verpfändete Immobilien	52'954	42'859

Die aufgeführte Verpfändung dient der Sicherstellung von Hypotheken, anderer Bankkredite und -kreditlimiten. Der Anstieg der Position ist auf den Neubau in Muri zurückzuführen. Im Übrigen sei darauf hingewiesen, dass Sichtguthaben bei Banken gemäss deren allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Deckung gleichzeitig gewährter Kredite herangezogen werden können.

## 20. STEUERN

in 1000 CHF	2001	2000
Steuern auf Ergebnis und Kapital	1'366	3'040
Veränderung Rückstellung latente Steuern	-638	1'812
<b>Total Steueraufwand</b>	<b>728</b>	<b>4'852</b>

Weil der Kanton Aargau von der Vergangenheits- auf die Gegenwartsbesteuerung umgestellt hat, konnte eine nicht mehr benötigte Steuerrückstellung im Umfang von ca. 1,8 Mio. CHF aufgelöst werden. Die aus Vorsichtsgründen nicht berücksichtigten steuerlichen Verlustvorträge betragen 6,4 Mio. CHF (Vorjahr: 6,8 Mio. CHF).

## 22. BRANDVERSICHERUNGS- WERTE

in 1000 CHF	2001	2000
Immobilien	71'930	61'793
Übrige Sachanlagen	167'519	162'213

## 23. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN UND ZUKÜNFTIGE VERPFLICH- TUNGEN

in 1000 CHF	2001	2000
Eventualverpflichtungen zugunsten Dritter	1'244	200
Verpflichtungen aus Mietverträgen	2'393	2'701
Verpflichtungen aus operativem Leasing	998	0

Die Zahlungen aus dem operativen Leasing werden wie folgt fällig: 0,12 Mio. CHF innerhalb eines Jahres, 0,88 Mio. CHF innerhalb von zwei bis vier Jahren.

## 24. BÜRGSCHAFTEN

Per Ende 2001 bestehen Bürgschaften der adval tech Holding AG zugunsten der Hausbanken in der Höhe von 25,1 Mio. CHF (Vorjahr: 28,9 Mio. CHF). Diese dienen ausschliesslich der Sicherstellung von Krediten und Kreditlimiten an Tochtergesellschaften der adval tech Holding AG. Diese Sicherstellungspolitik entspricht der gewählten Strategie der Konzernfinanzierung und den in diesem Zusammenhang mit den Banken abgeschlossenen Rahmenverträgen.

## 25. DERIVATIVE FINANZ- INSTRUMENTE

Zu Absicherungszwecken bestanden per 31.12. 2001 Devisentermingeschäfte mit einem Kontraktwert von 4,4 Mio. CHF. Es besteht kein wesentlicher positiver oder negativer Wiederbeschaffungswert.

## 26. PERSONALVORSORGE- VERPFLICHTUNGEN

Die Personalvorsorgestiftung der adval tech Holding AG bezweckt, die Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu versichern. Als Versicherte werden diejenigen Arbeitnehmer aufgenommen, die das 17. Lebensjahr vollendet haben.

Die Personalvorsorgestiftung der adval tech Holding AG verfolgt einen beitragsorientierten Vorsorgeplan. Die Arbeitgeberbeiträge sind fest vorgegeben. Die adval tech Gruppe hat von sich aus keine Verpflichtung zu Leistungen übernommen, die über die festgelegten Beiträge hinausgehen.

	2001	2000
Versichertenbestand per 31.12.	736	744
Rentnerbestand per 31.12.	128	118
Aufwand für Vorsorgeverpflichtungen	3'347	3'262
Bestand Arbeitgeberbeitragsreserven per 31.12.	3'625	3'625

Bericht des Konzernprüfers an die  
Generalversammlung der  
adval tech Holding AG  
Niederwangen

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang auf den Seiten 6 bis 21) der adval tech Holding AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

J. Kummer M. Köhli

Bern, 19. März 2002

# FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG DER ADVAL TECH HOLDING AG

## I. BILANZ

in CHF	2001	2000
Flüssige Mittel	135'539	2'838'977
Forderungen		
– gegenüber Dritten	4'875	1'225'034
– gegenüber Konzerngesellschaften	3'456'767	5'437'184
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
– gegenüber Dritten	0	162'051
– gegenüber Konzerngesellschaften	0	0
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3'597'181</b>	<b>9'663'246</b>
Beteiligungen an Konzerngesellschaften	8'830'550	8'227'025
Darlehen an Konzerngesellschaften	70'791'953	41'747'707
Immaterielles Anlagevermögen	1'700'000	0
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>81'322'503</b>	<b>49'974'732</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>84'919'684</b>	<b>59'637'978</b>
Bankschulden	34'774'545	15'746'485
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	6'731	9'341
Übrige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	27'060	36'552
– gegenüber Konzerngesellschaften	0	241'204
Passive Rechnungsabgrenzungen	167'196	241'794
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>34'975'532</i>	<i>16'275'376</i>
Darlehen von Konzerngesellschaften	2'900'000	5'300'000
Rückstellungen	1'913'750	1'913'750
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<i>4'813'750</i>	<i>7'213'750</i>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>39'789'282</b>	<b>23'489'126</b>
Aktienkapital	7'000'000	7'000'000
Allgemeine Reserven	1'550'000	1'550'000
Reserve für eigene Aktien	133'920	95'647
Freie Reserven	14'961'727	15'000'000
<i>Aktienkapital und Reserven</i>	<i>23'645'647</i>	<i>23'645'647</i>
Gewinnvortrag	8'303'204	8'577'958
Jahresgewinn	13'181'551	3'925'247
Bilanzgewinn	21'484'755	12'503'205
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>45'130'402</b>	<b>36'148'852</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>84'919'684</b>	<b>59'637'978</b>

## 2. ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	2001	2000
Beteiligungsertrag Konzern	10'500'000	3'500'000
Übriger Ertrag Dritte	5'825	5'760
Übriger Ertrag Konzern	397'508	501'518
Finanzertrag Konzerngesellschaften	3'458'548	2'572'699
Finanzertrag Dritte	635'487	567'784
<b>Betrieblicher Gesamtertrag</b>	<b>14'997'368</b>	<b>7'147'761</b>
Finanzaufwand Dritte	1'310'806	1'088'606
Finanzaufwand Konzerngesellschaften	131'225	86'203
Büro- und Verwaltungsaufwand	135'898	54'668
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1'577'929</b>	<b>1'229'477</b>
Ausserordentlicher Ertrag	2'000	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	1'913'750
Jahresgewinn vor Steuern	13'421'439	4'004'534
Steuern	239'888	79'287
<b>Jahresgewinn</b>	<b>13'181'551</b>	<b>3'925'247</b>

### 3. ANHANG

#### Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorstehende Jahresrechnung der adval tech Holding AG wurde nach den Grundsätzen der Rechnungslegung gemäss schweizerischem Aktienrecht erstellt.

#### Eigene Aktien

Das 1998 im Hinblick auf ein zukünftiges Beteiligungsmodell für Gruppenleitung und Kader von der adval tech Management AG erworbene Aktienpaket von 330 Aktien für 95'647 CHF wurde im Berichtsjahr um weitere 128 Aktien für 38'272 CHF aufgestockt.

#### Immaterielle Anlagen

Im Sinne einer Zentralisierung des Patentwesens bei der adval tech Holding AG wurden Patente im Wert von 1'700'000 CHF von Tochtergesellschaften erworben.

#### Beteiligungen

Die von der adval tech Holding AG gehaltenen Beteiligungen sind auf Seite 12 dieses Berichtes aufgeführt.

#### Bedeutende Aktionäre

Per 31.12.2001 verfügen die folgenden Aktionäre über mehr als 5% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals:

■ Rudolf Styner.....	25,6%
■ Hansruedi Bienz .....	19,6%
■ Einfache Gesellschaft Dreier.....	8,8%
■ Franke Holding AG, Aarburg.....	10,0%

#### Sicherungsverpflichtungen zugunsten Dritter

Per 31.12.2001 bestehen Bürgschaften der adval tech Holding AG zugunsten der Hausbanken und Leasinggesellschaften in der Höhe von 26'140'000 CHF. Diese dienen ausschliesslich der Sicherstellung von Krediten und Kreditlimiten an Tochtergesellschaften der adval tech Holding AG.

### 4. ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ZUR GEWINNVERWENDUNG

#### Zur Verfügung der Generalversammlung

Gewinnvortrag	CHF	8'303'204
Jahresgewinn 2001	CHF	13'181'551

**Bilanzgewinn** **CHF** **21'484'755**

#### Antrag des Verwaltungsrates

Dividende von 12 CHF brutto pro Namenaktie	CHF	4'200'000
Zuweisung an freie Reserve	CHF	0
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	17'284'755

**CHF** **21'484'755**

Bericht der Revisionsstelle an die  
Generalversammlung der  
adval tech Holding AG  
Niederwangen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang auf den Seiten 23 bis 25) der adval tech Holding AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

J. Kummer M. Köhli

Bern, 19. März 2002

## ADRESSEN

adval tech Holding AG  
CH-3172 Niederwangen  
Tel. +41 31 980 84 44  
Fax +41 31 980 82 60  
info.adv@advaltech.com  
www.advaltech.com

adval tech Management AG  
CH-3172 Niederwangen  
Tel. +41 31 980 84 44  
Fax +41 31 980 82 60  
info.adv@advaltech.com  
www.advaltech.com

Styner + Bienz FormTech AG  
CH-3172 Niederwangen  
Tel. +41 31 980 81 11  
Fax +41 31 980 81 55  
info.sub@ch.styner-bienz.com  
www.styner-bienz.ch

Styner + Bienz do Brasil Ltda.  
Av. Rocha Pombo 2561  
Aguas Belas – Aeroporto  
83010-620 São José dos Pinhais PR  
Tel. +55 41 381 5473  
Fax +55 41 381 5489  
styner-bienz@styner-bienz.com.br  
www.styner-bienz.ch

AWM Mold Tech AG  
Gotthardstrasse 3  
CH-5630 Muri AG  
Tel. +41 56 675 44 44  
Fax +41 56 675 44 42  
moldtech@awm.ch  
www.awm.ch

AWM Plast Tech AG  
Industrie Nord 1  
CH-5634 Merenschwand AG  
Tel. +41 56 675 46 00  
Fax +41 56 675 46 10  
plasttech@awm.ch  
www.awm.ch

AWM Plastpack AG  
Pilatusstrasse 19  
CH-5630 Muri AG  
Tel. +41 56 675 44 55  
Fax +41 56 675 44 54  
plastpack@awm.ch  
www.awm.ch

AWM Swiss Technology Ltd.  
Room 1907, Billion Trade Center  
31 Hung To Road  
Kwun Tong, Kowloon  
Hong Kong  
Tel. +852 2670 2299  
Fax +852 2670 1918  
awmhk@hkabc.net  
www.awm.ch

AWM Mold Service US Inc.  
100 Cummings Center, Suite 231-C  
Beverly, MA 01915 (USA)  
Tel. +1 978 720 4081  
Fax +1 978 720 4084  
mosterode@awm-us.com  
www.awm.ch

